

Jazz aber los nach Hilden

In Deutschland: klar. Und in NRW sowieso. Doch selbst in Rom oder Oslo ist er ein Geheimtip für Freunde der Improvisationsmusik: der Workshop Summer Jazz Hilden. Die Gründe: eine gute Location und die „richtig dicken Nummern“.

Als solche bezeichnen sowohl Einheimische als auch Teilnehmer liebevoll die Dozenten des Workshops: Mit dabei sind hochkarätige Größen der Jazz-Szene, Musiker wie Roland Höppner (Schlagzeug), Diethard Stein (Drums) oder Tony Lakatos (Saxophon). Ebenfalls ihr Wissen und Können weitergeben werden unter anderen Antonio Farao (Piano), Stefan Rademacher (E-Bass), Matthias Bergmann (Trompete) und Walter Fischbacher (Electronic Keyboards). Sie alle widmen sich vom 30. Juli bis 4. August in den Räumen des Instituts für öffentliche Verwaltung NRW im Haus Kolksbruch lernbegierigen Gästen.

Jam-Zeit in Hilden

Am Vormittag wird etwas Theorie gebüffelt, dann an den Instrumenten gelernt. Am Nachmittag folgt das, was für einen Musiker das Wichtigste ist: mit der Band auf der Bühne zu stehen und sein Bestes zu geben. Das Angebot richtet sich auch vorwiegend an Personen mit musikalischen Grundkenntnissen. Neben Musikschülern im zweiten Semester sitzen daher häufig Klassik-Profis, die in Sachen Improvisation hinzulernen wollen, im Unterrichtssaum. „Bei uns geht es in erster Linie um die musikalische Praxis. Summer Jazz Hilden bedeutet: nichts ist verschult, es wird viel gespielt und möglichst wenig geredet“, so Organisator Axel Fischbacher. Der europaweit anerkannte Jazzgitarrist ist in Hilden vor allem durch seine Konzertreihe Blue Monday bekannt.



Summer Jazz in Hilden: In Workshops von Profis lernen



Der Summer Jazz-Workshop, ursprünglich als einmalige Veranstaltung geplant, findet 2012 bereits zum vierten Mal in Folge statt. Stolz ist Axel Fischbacher auf den Erfolg: „Bei der Premiere hatten wir 60 Teilnehmer. Diesmal rechnen wir mit über 80. Die Interessenten kommen nicht nur aus Deutschland, sondern inzwischen aus der ganzen Welt“.

Auch die Öffentlichkeit profitiert von der Versammlung geballter musikalischer Begabung. Am 2. August findet im Haus Kolksbruch das Konzert der Dozenten statt, einen Tag später spielen die Teilnehmer im Hildener Jazz-Club Blue Note. Der Vormittag des 4. August folgt dann die große Stunde der Big Band mit einem Abschlusskonzert von Lernenden und Lehrenden in den Tagungsräumen.

Gemeinsam wird's möglich

Dass eine solche Veranstaltung buchstäblich „über die Bühne“ gehen kann, verdankt man nicht zuletzt der Institution Haus Kolksbruch. „Die Räumlichkeiten sind einfach ideal: ein großer Tagungsraum, mehrere Seminar- und Gruppen-

räume, dazu stehen 102 Zimmer für Übernachtungen zur Verfügung. Richtig kultig ist auch die Kneipe, der passende Hintergrund für die allabendlichen Jam-Sessions von Teilnehmern und Dozenten“, beschreibt Volker Hillebrand, Geschäftsführer des Hildener Stadtmarketings. Das Lob für die Einrichtung teilt der Organisator, weiß jedoch noch etwas zu ergänzen: „Ich habe oft erlebt, dass man auch andernorts versucht hat, etwas Ähnliches auf die Beine zu stellen. Es scheiterte fast immer daran, dass die Beteiligten nicht bereit waren, an einem Strang zu ziehen. Hier in Hilden ist das anders. Die Zusammenarbeit vor allem mit den Betreibern von Haus Kolksbruch, dem Kulturamt der Stadt und dem Stadtmarketing funktioniert hervorragend, wie in einem eingespielten Team. Das ist schon eine echte Rarität“, freut sich Axel Fischbacher. ■

Stadtmarketing Hilden GmbH

Volker Hillebrand

Tel.: 021 03 / 91 03 44

Bismarckpassage 4 · 40721 Hilden

hillebrand@stadtmarketing-hilden.de

www.stadtmarketing-hilden.de